0. Abstecken eines Freiraums zur Themenwahl im Umfeld von Religion

1. Ermöglichungsraum für einen gemeinsamen didaktischen Klärungsprozess in der Lehr-Lern-Gruppe

Die Rede von „Polen“ (grafisch ganz links und ganz rechts) indiziert die Zusammengehörigkeit in einem gemeinsamen „Feld“;
in diesem Feld sind alle vier Aspekte (in den Quadranten) voneinander abhängig. Die ‚Sache‘ entwickelt sich dabei im Möglichkeitsraum.

Pol der Schülerinnen u. Schüler je für sich sowie in ihrer Dynamik als Gruppe

Pol der möglichen Themenfokussierung und dessen sachbezogenen Fachhintergrunds

elementare
Erfahrungen

Im Leben stehen
Dies berücksichtigen heißt:
Zeit und Raum sowie Sensibilität aller für die Artikulation und das Hören auf Erfahrungen, denen Einzelne und die Gruppe bezogen auf die Sache (ein Thema, eine Quelle, eine Frage) Relevanz zuschreiben.

elementare
Strukturen und Inhalte

Der Sache Kern und ihre Form
Dies berücksichtigen heißt:
Zeit und Raum für die Einarbeitung sowie für ein „Gespür“, um in Strukturen, Formen sowie Inhalte der Sache einzutauchen und um den Einzelnen und der Gruppe die Möglichkeit zu geben, deren Relevanz einzuschätzen.

Elementare Partizipation:
Dies berücksichtigen heißt: Ermöglichen von strukturierten, offenen Gruppenprozessen mit dem Ziel des Herauskristallisierens/Emergierens einer gemeinsamen Themenfokussierung/ Frage- oder Quellenwahl, die von der Gruppe (Lernenden wie Lehrenden) als relevant eingeschätzt wird.

elementare
Denkweise

Mit den Augen der Einzelnen und der Gruppe
Dies berücksichtigen heißt:
Zeit und Raum sowie Sensibilität aller für unterschiedliche Denk- und Herangehensweisen der Einzelnen wie auch der jeweiligen Gruppe an Themen, Fragen und Quellen, die relevant eingeschätzt werden.

elem. **existentielles Gesprächspotential**

Worauf es letztlich ankommt
Dies berücksichtigen heißt:
Zeit und Raum sowie Sensibilität aller für existentielle Fragen und Potentiale neuer Themen und Quellen, an denen sich Gruppengespräche, aber auch Nachdenken der oder des Einzelnen entwickeln können, die persönlich Relevantes berühren und durchdenken lassen sowie neue Positionierungen gegenüber als relevant Erlebtem ermöglichen.

2. Gemeinsame **Festlegung eines thematischen Fokus** als Teil element. Partizipation

3. Wahl von Lernformen, die mit den Elementarisierungsdimensionen und dem Prozess elementarer Partizipation im Einklang stehen bzw. mit ihnen **konvergieren**